

10. FEB. 1964

Ergebnisprotokoll über die konstituierende Sitzung des Gesamtvorstandes des Wirtschaftsrates der CDU e.V. am 23.1.1964 im Bundeshaus, Bonn, von 9.00 - 12.30 Uhr.

Anwesend:

Dr. Konrad Adenauer jun.	Dr. habil Fritz Hellwig
Dr. Walter Bauer	Alphons Horten
Dr. Curt Becker	Hermann Kapp, MdL
Staatssekretär a.D.	Erich Keltsch
Dr. Paul Binder	Verleger Wilhelm Lorch
Erik Blumenfeld, MdB	Alwin Münchmeyer
Prof. Dr.-Ing. Arthur Burkhardt	Alfred Hubertus Neuhaus
Konsul Fritz Dietz	Konsul Albrecht Pickert
Dr. Alexander Elbrächter, MdB	Clemens Riedel, MdB
Bankier Franz Etzel, MdB	Staatssekretär a.D. Dr. Josef Rust
Dr.-Ing. E.h. Alfred Fr. Flender	Dr.-Ing. Klaus H. Scheufelen
Heinrich Gewandt, MdB	Kurt Schmücker, MdB, Bundes-
Franz Greiss	wirtschaftsminister
Horst R. Gütermann	Heinz Strangemann
Staatssekretär a.D.	
Prof. Alfred Hartmann	

Tagesordnung:

1. Kooptierung von weiteren Vorstandsmitgliedern
2. Wahl des Vorsitzenden
3. Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
4. Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
5. Beschluß über Zahl der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
6. Wahl der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
7. Wahl des Schatzmeisters aus dem Kreise des geschäftsführenden Vorstandes
8. Beschluß über Beitragsordnung
9. Beschluß über Geschäftsordnung des Wirtschaftsrates der CDU e.V.
10. Vorlage des Jahresabschlusses über das Rumpfgeschäftsjahr 1963.  
Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Rumpfgeschäftsjahr 1963.
11. Aussprache über Maßnahmen zur Werbung neuer Mitglieder.
12. Aussprache über Tätigkeit des Wirtschaftsrates
13. Verschiedenes.

- 2 -

Der Vorsitzende des Gründerkreises, Herr Dr.-Ing. Klaus H. Scheufelen, begrüsst die Anwesenden um 9.15 Uhr.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Kooptierung von weiteren Vorstandsmitgliedern.

1. Im Namen des Gründerkreises schlägt Herr Horten folgende 11 Herren zur Kooptierung vor, die einerseits von der Mitgliederversammlung aufgegeben waren, andererseits regional und branchenmässig zur Ergänzung des bisherigen Vorstandes geeignet erschienen und auch ihre Bereitschaft erklärt haben, in den Vorstand einzutreten:

- |                                 |                            |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1. Werner Bahlsen               | 6. Heinz Schmitz, MdL      |
| 2. Frhr. J. P. v. Bethmann      | 7. Hans-Joseph Schneider   |
| 3. Richard Dohse                | 8. Dr. Rudolf Stallmeyer   |
| 4. Albert Falke, MdL            | 9. Dr. Matthias Schmitt    |
| 5. Prof. Dipl.-Ing. Adolf Loges | 10. Dr.-Ing. Heinz Thörner |
|                                 | 11. Peter Zettelmeier      |

Anschliessend teilt Herr Horten mit, daß mit diesen 11 Herren die branchenmässige und ländermässige Ergänzung leider noch nicht vollständig sei. Gespräche über für den Gesamtvorstand in Frage kommende Herren finden noch statt für folgende Bereiche:

- |                                    |                            |
|------------------------------------|----------------------------|
| a) Einzelhandel                    | g) Zeitungsverleger        |
| b) Großbanken                      | h) Zigarettenindustrie     |
| c) Reedereien                      | i) Berlin                  |
| d) Versicherungswirtschaft         | k) Saargebiet              |
| e) Werbewirtschaft                 | l) Schleswig-Holstein      |
| f) ausländische Mineralöl-Konzerne | m) Wirtschaftsforum Hessen |

Ausserdem wird derzeit noch mit Herrn Merkle über seinen Beitritt in den Vorstand (bzw. für ihn einen Vertreter) gesprochen.

2. In der Aussprache werden folgende Punkte angeschnitten:

- a) Mitgliedschaft der Vorstandsmitglieder in der CDU (Prof. Dr. Burkhardt): Es wurde hierzu ausgeführt, daß noch nicht einmal die Hälfte der Vorstandsmitglieder CDU-Mitglieder sind.

- 3 -

- b) Obere Grenze für Zahl der Mitglieder des Gesamtvorstandes (Dr. Hellwig): Es wurde festgestellt, daß nach oben hin keine Grenze gesetzt ist.
  - c) Gespräch mit Herrn Schmitz, Vorsitzender der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels (Dietz): Es wurde festgestellt, das ein solches Gespräch schon vor längerer Zeit stattgefunden hat, ebenso wie ein Gespräch mit Herrn Effer und Herrn Illerhaus, aber bisher ohne personelles Ergebnis.
3. Die Kooptierung der 11 vorgeschlagenen Herren erfolgt anschließend einstimmig durch Akklamation.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Wahl des Vorsitzenden

1. Herr Etzel übernimmt für diesen Punkt den Vorsitz und schlägt Herrn Dr.-Ing. Klaus H. Scheufelen vor.
2. Da kein anderer Vorschlag gemacht wird, erfolgt die Wahl von Herrn Dr.-Ing. Scheufelen einstimmig durch Akklamation.
3. Herr Dr.-Ing. Scheufelen dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

1. Herr Dr. Scheufelen schlägt Herrn Alphons Horten, Bonn, vor.
2. Da kein anderer Vorschlag gemacht wird, erfolgt die Wahl von Herrn Horten einstimmig durch Akklamation.
3. Herr Horten dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

1. Herr Dr. Scheufelen schlägt Herrn Staatssekretär a.D. Dr. Josef Rust, Kassel, vor.
2. Da kein anderer Vorschlag gemacht wird, erfolgt die Wahl von Herrn Dr. Rust einstimmig durch Akklamation.
3. Herr Dr. Rust dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beschluß über Zahl der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

und

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Wahl der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

1. Entgegen der ursprünglich vorgeschlagenen Zahl von insgesamt 12 Herren werden nunmehr zunächst 14 Herren vorgeschlagen, und zwar wie folgt:

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1. Dr.-Ing. Klaus H. Scheufelen                       | ) | bereits als |
| 2. Alphons Horten                                     | ) | Vorsitzende |
| 3. Staatssekretär a.D. Dr. Josef Rust                 | ) | gewählt     |
| 4. Dr. Konrad Adenauer jun.                           |   |             |
| 5. Bundesminister a.D.<br>Franz Etzel, MdB, Bankier   |   |             |
| 6. Dr. Alexander Elbrächter, MdB                      |   |             |
| 7. Franz Greiss                                       |   |             |
| 8. Alwin Münchmeyer                                   |   |             |
| 9. Konsul Albrecht Pickert                            |   |             |
| 10. Clemens Riedel, MdB                               |   |             |
| 11. Kurt Schmücker, MdB,<br>Bundeswirtschaftsminister |   |             |
| 12. Heinz Strangemann                                 |   |             |
| 13. Hans Hartwig                                      |   |             |
| 14. Hans-Joseph Schneider                             |   |             |

Zusätzlich hier ggf. Herr Merkle oder ein Stellvertreter sowie ein weiterer Herr des Einzelhandels.

2. In der Aussprache werden folgende Punkte erwähnt:

a) regionales Element (Blumenfeld, Neuhaus, Dr. Rust)

Bei der Besetzung des geschäftsführenden Vorstandes sollte mehr davon ausgegangen werden, eine Vertretung aller Regionen zu haben als eine Vertretung aller Branchen.

b) Funktionsfähigkeit (Dr. Scheufelen)

Bei der Besetzung des geschäftsführenden Vorstandes sollte davon ausgegangen werden, daß der geschäftsführende Vorstand sehr kurzfristig zusammentreten und die laufenden Aufgaben des Wirtschaftsrates erledigen kann.

c) Optik des geschäftsführenden Vorstandes (Lorch)

Bei der Besetzung des geschäftsführenden Vorstandes sollte berücksichtigt werden, daß der geschäftsführende Vorstand

- 5 -

das Gesicht des Wirtschaftsrates darstellt und demzufolge repräsentative Persönlichkeiten aller Bereiche der deutschen Wirtschaft im geschäftsführenden Vorstand vertreten sein sollten.

d) Einzelhandel (Strangemann)

Falls der Einzelhandelsverband einen weiteren Herrn nominiert, aber zwei Herren des Einzelhandels im geschäftsführenden Vorstand zu viel seien, sei er bereit, aus dem geschäftsführenden Vorstand auszuscheiden.

e) Teilnahme an Beratungen des geschäftsführenden Vorstandes (Dr. Hellwig, Dr. Scheufelen)

An den Beratungen des geschäftsführenden Vorstandes sollen auch andere Herren des Gesamtvorstandes teilnehmen können.

3. Zusätzlich zu den vom Gründerkreis vorgeschlagenen 14 Herren wird von Herrn Gütermann Herr Dr. Curt Becker, Mönchen-Gladbach, vorgeschlagen. Diese 15 Herren werden anschliessend einstimmig durch Akklamation in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.
4. Abschliessend machen die Herren Dr. Scheufelen und Etzel auf die Verantwortung des Wirtschaftsrates der CDU e.V. gegenüber der Partei aufmerksam. Die Partei kann nicht zulassen, daß sich eine Gruppe unter dem Namen der CDU zusammenschliesst, die etwa Stellungnahmen gegen die CDU abgibt. Deshalb hat sich das Präsidium der CDU mit der Namensgebung "Wirtschaftsrat der CDU" nur dann einverstanden erklärt, wenn der geschäftsführende Vorstand seiner Bestätigung unterliegt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Wahl des Schatzmeisters aus dem Kreise des geschäftsführenden Vorstandes

Ein Vorschlag des Gründerkreises liegt noch nicht vor. Es wird vorgeschlagen und vom Gesamtvorstand angenommen, diese Angelegenheit dem geschäftsführenden Vorstand zu überlassen.

- 6 -

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Beschluß über Beitragsrichtlinien

Die vom Gründerkreis vorgeschlagenen Beitragsrichtlinien werden nach längerer Diskussion ohne die vorgesehenen Absätze e) und f) einstimmig gebilligt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Beschluß über Geschäftsordnung des Wirtschaftsrates der CDU e.V..

1. Die vom Gründerkreis vorgeschlagene Geschäftsordnung wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.
2. Für den Termin der monatlichen Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes wird der jeweils 1. Mittwoch eines Monats, 17.00 Uhr, festgelegt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Vorlage des Jahresabschlusses über das Rumpfgeschäftsjahr 1963. Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Rumpfgeschäftsjahr 1963.

1. Herr Horten erläutert den vorgelegten Jahresabschluß 1963 und macht darauf aufmerksam, daß zur Deckung des Defizits 1963 gebeten wird, für das Jahr 1963 noch Beiträge zu zahlen.
2. Als Rechnungsprüfer werden die Herren Gewandt und Blumenfeld gewählt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Aussprache über Maßnahmen zur Werbung neuer Mitglieder

(Dr. Burkhardt, Dr. Elbrächter, Etzel, Greiss, Gewandt, Horten, Neuhaus, Pickert, Dr. Scheufelen)

In der lebhaften Aussprache werden folgende Punkte erwähnt:

## a) regionale Veranstaltungen.

Entsprechend der Vorlage sollen regionale Vortragsveranstaltungen durchgeführt werden, wie dies bereits in einzelnen Fällen vorgesehen ist.

- b) Die Versendung von Werbeprospekten ist nicht dahingehend zu verstehen, daß diese wahllos versandt werden. Es ist nur daran gedacht, einen kleinen Prospekt zu drucken, den man bei der persönlichen Kontaktnahme sowie bei den regionalen Veranstaltungen ggfs. als Erinnerungsstütze hinterlassen kann.

- 7 -

c) Die Publizität in der Presse soll dosiert vorgenommen werden. Eine regelmässige Pressearbeit wird als günstig angesehen, um die Öffentlichkeit davon zu unterrichten, daß die unternehmerische Wirtschaft sich nunmehr auch zu Wort meldet.

("zum Angriff übergeht"; es muß auch in der Presse heissen: "Herr Bundeskanzler hat Vertreter des Wirtschaftsrates der CDU empfangen"; "ohne regelmässige Pressearbeit kommen wir nicht aus"; "wir können nicht anders als auf uns betreffende Fragen auch öffentlich Stellung zu nehmen"; "man wartet im Lande darauf, daß die unternehmerische Wirtschaft endlich sagt, was sie will").

Der Öffentlichkeit muß das Verständnis für wirtschaftspolitische Aufgaben auch aus der Sicht der unternehmerischen Wirtschaft unterbreitet werden.

d) Insgesamt ist die Resonanz bei den Unternehmern für den Wirtschaftsrat der CDU sehr groß, insbesondere dann, wenn sie das Gefühl haben, daß sie auch gehört werden. Ausserdem müssen sie auch unterrichtet werden über aktuelle Vorgänge in Bonn.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Aussprache über Tätigkeit des Wirtschaftsrates

(Dr. Bauer, Dr. Becker, Dr. Binder, Blumenfeld, Dietz, Etzel, Gütermann, Dr. Hellwig, Horten, Pickert, Dr. Scheufelen, Schmücker)

In der lebhaften Aussprache werden folgende Punkte erwähnt:

- a) Der Wirtschaftsrat soll Gesprächspartner für die anderen Gruppen in der CDU sein, z. B. für die Sozialausschüsse (Etzel: Katzer zum Wirtschaftsrat: "Ich bin froh darüber, wenn der Wirtschaftsrat für uns zu einem guten Gesprächspartner wird").
- b) Arbeiten und Stellungnahmen des Wirtschaftsrates werden u. a. auch zu folgenden Punkten erwartet: Eigenfinanzierung und Kapitalbildung, Auswirkungen der inflationären Entwicklung in den EWG-Partnerstaaten auf die Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik, Arbeitszeitverkürzung, Sozialpolitik einschließlich Vermögensbildung, Steuerpolitik, Europapolitik, Agrarpolitik und Publizität für den Unternehmer.

- 8 -

- c) Die Arbeit des Wirtschaftsrates soll mehr im grundsätzlichen liegen, was aber nicht ausschliesst, daß zu konkreten Vorgängen Stellung genommen wird.
- d) Oberste Aufgabe des Wirtschaftsrates sollte es sein: "Truppen zu sammeln im Lande".

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Verschiedenes

Der Termin der nächsten Sitzung des Gesamtvorstandes soll durch den geschäftsführenden Vorstand erörtert und wieder im Umlaufverfahren festgelegt werden.

Herr Dr. Scheufelen schliesst die Sitzung um 12.30 Uhr und dankt den Herren für ihre Beteiligung.

Bonn, den 4. Februar 1964

gez. Dr. -Ing. Klaus H. Scheufelen  
Vorsitzender

gez. Alphons Horten  
Geschäftsführender Vorsitzender

  
.....  
(Dr. Herbert B. Schmidt)  
Geschäftsführer